

Dodis

Diplomatische Dokumente der Schweiz
Jahresbericht

Documents diplomatiques suisses
Rapport annuel

Documenti diplomatici svizzeri
Rapporto annuale



Vernissage DDS 1992 mit alt Staatssekretär Jakob Kellenberger, 3. Januar 2023

2023

Die Forschungsstelle Dodis ist ein Institut der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). Als Kompetenzzentrum für die Geschichte der schweizerischen Aussenbeziehungen betreibt Dodis Grundlagenforschung zur Zeitgeschichte der Schweiz seit 1848.



Diplomatische Dokumente der Schweiz (Dodis)
Jahresbericht 2023

Diese Publikation ist Open Access online im Volltext verfügbar: dodis.ch/W30740.

Bern 2024

Diplomatische Dokumente der Schweiz (Dodis)

Archivstrasse 24, 3003 Bern
Internet: www.dodis.ch
E-Mail: dodis@dodis.ch

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons
Namensnennung 4.0 International Lizenz – [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

ISBN 978-3-906051-97-0 (.pdf)

DOI <https://doi.org/10.5907/REPORT23>

2023

Zusammenfassung

Im Berichtsjahr hat die Forschungsstelle Dodis insgesamt fast 15'000 Dokumente, Personen, Körperschaften und geografische Bezeichnungen in die Datenbank Dodis neu integriert und veröffentlicht. Die Forschungen zu den Diplomatischen Dokumenten der Schweiz 1993 konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die edierten Dokumente aus den soeben freigegebenen Aktenbeständen wurden in einer international unübertroffenen Leistung exakt bei Ablauf der 30-jährigen Schutzfrist am 1. Januar 2024 mit breitem medialem Echo publiziert. Am 3. Januar 2024 fand an der Universität Bern eine vielbeachtete Veranstaltung unter Teilnahme von alt Bundesrat Adolf Ogi, dem Bundespräsidenten des Jahres 1993, statt. In der inzwischen in der Forschungslandschaft fest verankerten Open-Access-Reihe Quaderni di Dodis konnten in diesem Jahr drei weitere Bände veröffentlicht werden. Damit umfasst die Reihe nun bereits 21 Bände.

Résumé

Au cours de l'année sous revue, le centre de recherche Dodis a réintégré et publié au total près de 15'000 documents, personnes, organisations et lieux géographiques dans la base de données Dodis. Les recherches sur les Documents Diplomatiques Suisses 1993 ont pu être achevées avec succès. Les documents édités à partir des fonds documentaires qui viennent d'être libérés ont été publiés avec un large écho médiatique exactement à l'expiration du délai de protection de 30 ans, le 1^{er} janvier 2024, dans le cadre d'une performance inégalée au niveau international. Le 3 janvier 2024, une manifestation très remarquée a eu lieu à l'Université de Berne avec la participation de l'ancien conseiller fédéral Adolf Ogi, président de la Confédération en 1993. Trois volumes supplémentaires ont pu être publiés cette année dans la série Quaderni di Dodis en libre accès, désormais bien ancrée dans le paysage de la recherche. Cela porte à 21 le nombre de volumes de la série.

15'000 Dokumente, Personen, Körperschaften und geografische Bezeichnungen wurden im Jahr 2023 in die Datenbank Dodis neu integriert.

I. Wissenschaftliche Tätigkeit

Online-Datenbank Dodis

Die Anzahl digitalisierter und indexierter Dokumente in der Datenbank konnte auch im Berichtsjahr stark erhöht werden. So wurden mehr als 3'000 Dokumente neu in die Datenbank integriert, indexiert und veröffentlicht. Zusätzlich wurden über 7'100 neue Personeneinträge, über 3'300 neue Organisationsentitäten und über 1'400 neue geografische Bezeichnungen in die Datenbank aufgenommen. Noch nie wurden in derselben Zeitperiode, so viele neue Entitäten in die Datenbank integriert.

Seit der Einführung neuer Signaturen auf Dossier- statt Behältnis-Ebene seitens des Bundesarchivs sind die Quellenangaben in der gesamten historischen Forschungsliteratur nicht mehr eindeutig identifizierbar, was historische Recherchen massiv erschwert. Durch aufwändige Recherchen konnten im Berichtsjahr wiederum mehrere Tausend obsolete Signaturen für die Forschung neu erschlossen werden. Offen bleiben nur noch etwa 1000 «Knacknüsse», deren Ermittlung abhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen ist.

Gedruckte Edition Diplomatische Dokumente der Schweiz (DDS)

Die im September 2022 in Angriff genommenen Forschungen für Band DDS 1993 konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die edierten Dokumente aus den soeben freigegebenen Aktenbeständen wurden exakt bei Ablauf der 30-jährigen Schutzfrist am 1. Januar 2024 publiziert. Am 3. Januar 2024 fand an der Universität Bern die Vernissage unter Teilnahme von alt Bundesrat Adolf Ogi, dem Bundespräsidenten des Jahres 1993, statt.

Quaderni di Dodis und Saggi di Dodis

In der inzwischen in der Forschungslandschaft fest verankerten Open-Access-Reihe Quaderni di Dodis (QdD) konnten in diesem Jahr drei weitere Bände veröffentlicht werden. Vorab wurde mit der Publikation der Quellensammlung Diplomatische Dokumente der Schweiz zur Geschichte des Internationalismus 1863–1914 die dreibändige Reihe «Die Schweiz und die Konstruktion des Multilateralismus» abgeschlossen. Mit der Veröffentlichung der Dissertation des langjährigen Dodis-Mitarbeiters Dominik Matter «Vom Politischen zum Auswärtigen» konnte die Reihe mit einem substantiellen Beitrag zur Geschichte des EDA ergänzt werden. Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums der Neutralen Überwachungskommission in Korea (NNSC) konnte zudem ein Band mit 70 Dokumenten zur Geschichte der Beteiligung der Schweiz an der NNSC realisiert und veröffentlicht werden. Damit umfasst die Reihe nun bereits stattliche 21 Bände.

Mit der Zeitschrift Saggi di Dodis hat die Forschungsstelle ihr Engagement für einen konsequenten Open-Access-Zugang zur wissenschaftlichen Forschung weiter ausgebaut. Die Zeitschrift, welche für Beiträge zu allen Interessens- und Themengebieten der Forschungsstelle zur Verfügung steht, stellt eine gewichtige Erweiterung der Publikationsmöglichkeiten im Bereich der Zeitgeschichte und der internationalen Beziehungen dar. Sie bietet insbesondere dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen bereichernden Zugang zu einer attraktiven Publikationsplattform.

Die Reihe Quaderni di Dodis wurde mit drei Bänden zur Geschichte des Internationalismus 1863–1914, zur Organisationsgeschichte des EDA und zum 70-Jahr-Jubiläum der Neutralen Überwachungskommission in Korea ergänzt.

Bibliografia di Dodis

Mit der fortlaufend aktualisierten Bibliografie zur Geschichte der schweizerischen Aussenpolitik stellt Dodis eine umfassende Zusammenstellung wissenschaftlicher Publikationen (Monografien, wissenschaftliche Artikel, akademische Arbeiten) zur Verfügung, welche sich mit den Aussenbeziehungen der Schweiz von 1848 bis heute befassen. Dies stellt eine weitere wichtige Dienstleistung für das Studium der internationalen Beziehungen der Schweiz dar. Im vergangenen Berichtsjahr wurde die Bibliografie mit der neuesten Forschungsliteratur ergänzt.

La Bibliografia di Dodis en ligne permet désormais de cibler des ouvrages par période, chaque référence ayant reçu un ou plusieurs marqueurs temporels en fonction de la période étudiée. Les marqueurs retenus comme pertinents découlent de la composition de la bibliographie, et reflètent donc la concentration de l'historiographie sur le XX^e siècle. Nous avons convenu d'un découpage selon sept périodes: – Vor 1848 – Von 1848 bis 1914 – Erster Weltkrieg – Zwischenkriegszeit – Zweiter Weltkrieg – Kalter Krieg – Ab 1989.

Informatique

Le renouveau de l'écosystème d'outils informatiques qui constituent la colonne vertébrale de Dodis a franchi un tournant en 2023, couvrant un chantier de plusieurs années, avec

la migration vers une nouvelle architecture et un nouveau fournisseur d'hébergement, toujours basé en Suisse. Les buts de cette architecture, basée sur le système ouvert Kubernetes, sont multiples: uniformisation des technologies, simplification de la gestion, réactivité améliorée en cas d'augmentation de trafic, plus grande agilité dans le développement et le déploiement de changements, et réduction des coûts d'hébergement. En parallèle de cette opération, le travail s'est poursuivi sur deux fronts.

D'une part, les outils de travail du groupe de recherche, publics comme internes, ont fait l'objet de nombreuses mises à jour et améliorations, rendues possibles grâce à l'infrastructure de développement moderne mise en place au cours des années précédentes. D'autre part, le développement de Dodis 3.0 a franchi une nouvelle étape avec une refonte graphique et une amélioration de l'interaction utilisateur, en partie avec le concours d'une spécialiste externe. La version «beta» de la nouvelle recherche est désormais disponible librement au public, avec les données actualisées en temps réel, sur <https://beta.dodis.ch>. Des améliorations ultérieures en termes de performances et de réglages fins (fine tuning) de la recherche sont toujours en cours. Aussi, des travaux exploratoires ont démarré, en interne et aussi en collaboration avec l'Université de Berne, visant à explorer



Alt Bundesrat Ogi auf Besuch in der Forschungsstelle, 16. Mai 2023



Webinar mit dem portugiesischen Botschafter Júlio Vilela, 21. November 2023

les opportunités offertes par les technologies d'intelligence artificielle (AI), aussi bien au niveau de nos processus de production que de l'accès et l'analyse des données.

Der Workflow für Transkription und Produktion in TEI (XML) wurde weiter optimiert, und die Mitarbeitenden in der Arbeit mit den entsprechenden Tools geschult. Neben den Dokumenten aus DDS werden die Dokumente der Reihe «Quaderni di Dodis – Fonti» als XML-Dateien angeboten. Dies trägt zu einem grossen Angebot an frei zugänglichen XML-Dateien bei: Ende des Jahres lagen schon mehr als 9000 XML-Dokumente vor. Die Darstellung der XML-Dokumente in der Datenbank als HTML-Format mittels TEI-Publisher wurde weiter optimiert. Ein Pilotprojekt, um das Erstellen der XML-Dokumente mit Machine Learning Methoden zu erleichtern, läuft.

Metagrid

Metagrid, das Projekt der SAGW für die Online-Vernetzung von geisteswissenschaftlichen Ressourcen, das von Dodis durchgeführt wird, ist in den vergangenen Jahren erfolgreich und kontinuierlich gewachsen.

Im Jahr 2023 wurden Daten des Winterthur-Glossars – ein digitales Nachschlagewerk über die Stadt Winterthur – das von der Sammlung Winterthur der Winterthurer Bibliotheken betrieben wird, in Metagrid integriert. Des Weiteren wurden die Daten des Editionsprojekts

Lavater, der Sturzengger-Stiftung, des Centre des littératures en Suisse romande (Lausanne) und von Foto-ch in Metagrid integriert. Zudem wurden weitere Partner gewonnen und Vorbereitungen für die Integration ihrer Daten getroffen (u. a. das Schweizerische Musiklexikon). Die Vorbereitungen für die Integration weiterer Datenprovider laufen.

Metagrid wird auch von zusätzlichen Bibliotheken genutzt. So sind die Daten von Metagrid neu im Katalog der Universitäten Genf und Lausanne verfügbar. Durch den verbreiteten Einsatz der Metagrid API konnte das Abfragevolumen auf über eine Million Interaktionen pro Monat gesteigert werden.

Als neuer Service wurde der Metagrid-Enhancer in einer Beta-Version veröffentlicht. Dieses neue Tool ermöglicht es, die in Metagrid vernetzten Daten zusammen mit strukturierten externen Datenquellen für die Anreicherung von Daten der Metagrid-Partner zu nutzen. Ausserdem wurde eine neue Version des Widgets entwickelt. Dies soll es künftigen Partnern weiter erleichtern, die Daten aus Metagrid in ihre Website zu integrieren. Im Laufe des Jahres wurden zudem die Möglichkeiten zum Einsatz von Machine Learning Verfahren evaluiert und erste Pilotstudien zur künftigen Nutzung im Kontext von Metagrid realisiert.

II. Kooperationen und internationale Beziehungen

Internationale Beziehungen, Konferenzen und Tagungen

Als Generalsekretär des International Committee of Editors of Diplomatic Documents (ICEDD) koordiniert Dodis-Direktor Sacha Zala die gesamten internationalen Aktivitäten des Netzwerks. Die nächste internationale Konferenz wird 2024 in Rom stattfinden. Ferner ist Sacha Zala Mitglied im Bureau restraint des Comité International des Sciences Historiques (CISH), der Weltverband der historischen Wissenschaften.

An einem gemeinsam mit der Universität Bern und dem Deutschen Historischen Institut in Moskau organisierten und von Prof. Dr. Julia Richers (Mitglied der Dodis-Kommission) und Prof. Dr. Sacha Zala geleiteten Workshop präsentierten am 24. März Dr. Thomas Bürgisser und Lelia Ischi Papers über sowjetische Militärinternierte in der Schweiz während des Zweiten Weltkriegs.

An der 75. Konferenz der «International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions (ICHRPI)» vom 25. bis 28. September 2023 in Rom und Neapel präsentierte Jonas Hirschi ein Paper über den Einfluss globaler Events auf die Mitwirkung des Parlaments in der schweizerischen Aussenpolitik. Zudem konnte einem internationalen Publikum Dodis vorgestellt werden.

Kooperation mit Universitäten

Im Berichtsjahr hat Prof. Dr. Sacha Zala forschungsorientierte Kurse an der Universität Bern, an der Université de Neuchâtel sowie an der FernUniversität Schweiz gehalten, die sich explizit auf die Forschungen von Dodis bezogen.

Um den Austausch und die Vernetzung mit wissenschaftlichen Kreisen zu fördern, organisierte Dodis 2023 fünf Seminari di Dodis. Dabei stellte Nicolas Kessler die künftige digitale Wissensplattform des PTT-Archivs und des Museums für Kommunikation vor, Dr. Liliane Stadler (Utrecht University) präsentierte ihre Forschungen zu den Guten Diensten der Schweiz in Afghanistan und Fabienne Meyer und Dr. Karlo Ruzicic-Kessler (Université de Fribourg) gaben Einblick in ihr Projekt über den Umgang der Schweizer Behörden mit Schweizer Opfern des Nationalsozialismus. Zudem präsentierten die beiden Dodis-Mitarbeiter Jonas Hirschi (Diplomatische Beziehungen der Schweiz mit Irland) und Dr. Dominik Matter (Dissertation an der Universität Basel zur Geschichte des EDA) an zwei Seminari mit je über 40 Teilnehmenden ihre Forschungen einem breiten Publikum.



Vernissage Quaderni di Dodis von Dr. Dominik Matter, 28. November 2023

Dodis veranstaltete zahlreiche Vernissagen, Workshops, Symposien, Webinars und Referate.

Workshops und Präsentationen

Im Jahr 2023 veranstaltete Dodis eine Vielzahl von wissenschaftlichen Veranstaltungen. Den Auftakt bildete die Vernissage der Aktenedition zu 1992 am 3. Januar 2023. Bei der Veranstaltung mit alt Staatssekretär Jakob Kellenberger nahmen über 100 Personen teil. Am 3. März wurde das erste Quaderni di Dodis – memorie präsentiert: Eine Biografie von alt Botschafter Ernst Iten. Am 8. März fand ein Online-Tutorial für den wissenschaftlichen Nachwuchs statt. Am 24. März war Dodis Mitveranstalter eines Workshops über sowjetische Kriegsgefangene und ihre Internierung in der Schweiz. Am 7. und 8. Juli organisierte Dodis gemeinsam mit der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft ein internationales Symposium über die kulturellen Beziehungen zwischen Spanien und der kommunistischen Welt im Kalten Krieg. Am 21. November 2023 veranstaltete Dodis zusammen mit der portugiesischen Botschaft in Bern ein Seminar/Webinar zu den bilateralen Beziehungen zwischen Portugal und der Schweiz, an welchem hochrangige Persönlichkeiten aus Diplomatie und Bundesverwaltung teilnahmen.

Darüber hinaus hielt der Direktor von Dodis viele Referate und stellte die Arbeit der Forschungsstelle an diversen Veranstaltungen vor (Auswahl):

- | | |
|------------|--|
| 18.01.2023 | «Paving the way for the future»
Universität Bern, Social Sciences and Humanities Research Infrastructures in Switzerland |
| 18.02.2023 | «Zur Geschichte der Neutralität»
Bundeshaus Bern, SP-Fraktion |
| 06.05.2023 | «Die Schweiz und ihre Neutralität»
München, ASO-Konferenz, (online) |
| 11.05.2023 | «Geschichte der Neutralität und der Kriegsmaterialausfuhr»
Bundeshaus Bern, Anhörung Sicherheitspolitische Kommission des Ständerats |
| 11.05.2023 | «La Svizzera e la sua neutralità»
Biasca, SSIC TI |
| 24.05.2023 | «Qu'est-ce qu'une neutralité? La Suisse et sa religion politique 1900–2023»
Université Neuchâtel, Institut d'histoire, Conférence de fin d'année |
| 13.10.2023 | «The History of the NNSC in the Diplomatic Documents of Switzerland 1951–1995»
Embassy of Switzerland Seoul, Symposium – The NNSC Across Time, Historic Perspectives and Contemporary Mission |
| 18.10.2023 | «The History of the NNSC in the Diplomatic Documents of Switzerland 1951–1995»
Stockholm University, Symposium Seven Decades of Collaboration: Sweden and Switzerland at the NNSC in Korea. |
| 09.11.2023 | «Der Bundesrat in der Krise. Die normative Kraft der Macht»
SGVW-Herbsttagung in Bern |

III. Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr wurde in rund 130 Medienbeiträgen – darunter Berichte für die Hauptausgaben der SRF-Tagesschau, des RTS-Téléjournal und des RSI-Telegiornale – auf die Arbeit der Forschungsstelle Bezug genommen. Damit gelang eine landesweite Abdeckung in allen Sprachregionen sowie darüber hinaus eine internationale Rezeption von Dodis. Die Berichterstattung erfolgte in Reaktion auf die Publikation von DDS 1992, auf Aktualitäten wie die Debatte über Neutralität und «Gute Dienste», auf Forschungsbeiträge von Mitgliedern der Forschungsstelle sowie auf die Vermittlung von Forschungsinhalten in Form von Publikationen und E-Dossiers, die per Newsletter und via Social Media kommuniziert wurden.

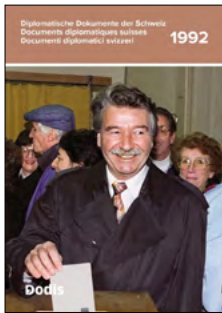
Im Rahmen eines Kooperationsprojekts mit dem Schweizerischen Nationalmuseum verfassten Mitglieder der Forschungsstelle auch vielbeachtete Beiträge für den SNM-Blog.

IV. Administration

Durch den Einsatz von insgesamt 22 Zivildienstleistenden, einem Praktikanten und den hilfswissenschaftlichen Mitarbeitenden konnte Dodis auch in diesem Berichtsjahr wieder einen tatkräftigen Beitrag zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler leisten.

Dodis ist ein Institut der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) mit Sitz in Bern. Es steht unter dem Patronat der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG) und wird vom Schweizerischen Bundesarchiv (BAR) sowie dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) unterstützt.

V. Publikationen



Sacha Zala, Thomas Bürgisser, Annina Clavadetscher, Lena Heizmann, Jonas Hirschi, Mattia Mahon, Dominik Matter, Maurizio Rossi, Yves Steiner (Hg.): *Diplomatische Dokumente der Schweiz*. Band 1992, Bern 2023, <https://doi.org/10.5907/DDS-1992>.

Sacha Zala, Yves Steiner und Dominik Bär (Hg.): *Die Schweiz und die NNSC. Diplomatische Dokumente der Schweiz zur Geschichte der Neutral Nations Supervisory Commission in Korea 1951–1995*, Bern 2023, <https://doi.org/10.5907/Q21>.



Dominik Matter: *Vom Politischen zum Auswärtigen. Eine prosopografische Verwaltungsgeschichte der Schweizer Diplomatie 1945–1979*, Bern 2023, <https://doi.org/10.5907/Q20>.

Ernst Iten: *Stationen einer aussergewöhnlichen Karriere. Ein Diplomatleben zwischen Karibik, Nahostkonflikt und Falklandinseln*, Bern 2023, <https://doi.org/10.5907/Q19>.



Madeleine Herren und Sacha Zala (Hg.): *Die Schweiz und die Konstruktion des Multilateralismus*, Bd. 1. *Diplomatische Dokumente der Schweiz zur Geschichte des Internationalismus 1863–1914*, Bern 2023, <https://doi.org/10.5907/Q13>.

Sacha Zala (Hg.): *50 Jahre/Ans/Anni/Years Dodis. Eine Festschrift zum 50-Jahr-Jubiläum der Forschungsstelle Diplomatische Dokumente der Schweiz (Dodis)*, Bern 2023, <https://doi.org/10.5907/DDS-JUB50>.



Saggi di Dodis

– Thomas Bürgisser und Sacha Zala: *Enttäuschte Hoffnungen. Diplomatische Dokumente der Schweiz 1991*, in: *Saggi di Dodis* 4 (2022/1), <https://doi.org/10.22017/S-2022-1>.

– Romed Aschwanden: *Berge kennen keine Grenzen. Schweizerische Berggebietspolitik in Kontext der Europäischen Integration um 1990*, in: *Saggi di Dodis* 4 (2022/2), <https://doi.org/10.22017/S-2022-2>.

– Adriano Bazzocco: *Aufgenommen – abgewiesen. Juden auf der Flucht aus Italien während des Zweiten Weltkriegs: neue Daten und Analysen*, in: *Saggi di Dodis* 4 (2022/4), <https://doi.org/10.22017/S-2022-4>.

– Lelia Ischi: *«Die «Heimkehrverweigerer». Aserbaidzhanische Internierte im Spannungsfeld der schweizerisch-sowjetischen Beziehungen 1945–1948»*, in: *Saggi di Dodis* 4 (2022/5), <https://doi.org/10.22017/S-2022-5>.